

Heinrich Loth

Im Schatten
des Sternenbanners

*200 Jahre amerikanische Politik
und Mission in Afrika*

Union Verlag Berlin

Inhalt

VORWORT	5
EINLEITUNG	9
»EVANGELISATION DER WELT IN DIESER GENERATION«	16
„Die Streitigkeiten um die Sklaverei“	20
Der Schmuggel mit Sklaven	22
„Christliche“ Rechtfertigungsversuche	23
Die Abolitionisten . . .	25
. . . und die „weißen“ Kirchen	26
Das „Jahrhundert der Mission“	29
„Mehr Licht im dunklen Weltteil“	30
Die „offene Tür“ in Liberia	33
Illusionen, Irrtümer und Kritik	35
Nicht die „Weisheit“ amerikanischer Staatsmänner . . .	39
Amerikanische Missionare als Wegbereiter	40
Die USA können „nicht gleichgültig bleiben“	43
Die afro-amerikanischen Missionen	49
Auf dem Weg zur führenden Missionsmacht	52
BESONDERHEITEN DER AMERIKANISCHEN MISSIONSTÄTIGKEIT	59
Auswirkungen der Oktoberrevolution	60
„Die Missionare sollen sich sozialen Fragen stellen“	62
Für „abendländische“ Übernationalität und koordinierte Aktionen	64
„Self-support“ und „Self-government“	66
DIE ROLLE DER AMERIKANISCHEN MISSIONEN IM ZWEITEN WELTKRIEG	71
Der Kriegsherd Äthiopien	71
Verstärkter Kampf um Einflußsphären	74
DER AMERIKANISCHE »ANTIKOLONIALISMUS«	81
Das Märchen von der „Humanitätsmission“	82
Missionare als Vertreter der These von der „Antikolonialmacht“	84
SCHLUSSBEMERKUNG	87
Anmerkungen	89
Tabellen	110